

Der Prinz von Wales und Poincare.



Photo by American Press Association.

Der britische Thronfolger, der als Leutnant in der britischen Armee dient, ist in dem besten Bild als Begleiter des Präsidenten der französischen Republik, M. Poincaré, zu sehen.

Das Handtuch.

Aus England, dem Lande, das sich sonst nicht gerade durch Neuerungen hervorruft, sondern mit Zähigkeit an den Gebräuchen der Vergangenheit festhält, kommt uns die Nachricht, daß man dort im Begriff ist, das Handtuch abzuschaffen. Man will die Entbehrung gemacht haben, daß Handtücher gefährliche Vagabunden seien und die Verbreitung ansteckender Krankheiten fördern. Auch einen Ersatz für das Handtuch hat man bereits gefunden, nämlich einen Apparat, der das Trocknen der Hände durch heiße Luft besorgt. Der Apparat hat das Aussehen einer Röhre und ist mit einer Hebelvorrichtung versehen. In die Röhre hält man die Hände hinein und durch den Fuß legt man die Hebelvorrichtung in Bewegung. In wenigen Sekunden genügen, die feuchtesten Hände zu trocknen. Die Kosten des Verfahrens betragen in jedem einzelnen Falle noch nicht einmal drei Heller österreichischer Währung.

Die Käse.

In einer Volksschule in Hannover schrieb eine 11jährige Schülerin in einem Aufsatz über „Die Käse“ folgendes: „Die Käse besingt sich durch Junge fort, welche neun Tage unsichtbar sind. Dann bekommen sie Augen, die sie fest sich darauf, sonst frisst sie der Käse auf. Die Käse sind sehr possidlich und beschäftigen sich mit Zwirnsträulen und anderem Unfug. Dann lernen sie Mäuse fangen, indem ihre Krallen unerbärlig sind. Die Käse sind sehr und spitz, um ein Mäuselchen zu erwischen. Endlich kommt's aus dem Loch. Diese läßt sie ein paar mal laufen, bevor sie es frisst. Die Käse ist mit einem verschiedenen Fell überzogen. Sie wird elektrisch, wenn man ihr entgegenfährt. Hinter ihr befindet sich der Schwanz. Dieser wird immer dünner und hört am Ende ganz auf. Mittelt ihrer Krallen ist sie sehr anhänglich und klettert auf Bäume, wo sie Eier für ihre Jungen fängt.“

Bitte zu Schweigen.

Aus einem englischen Linien-Regiment verrät eine Londoner Wochenchrift eine lustige kleine Anekdote. Ihr leitender Held ist ein junger Offizier, der bei seinen Mannschaften in Folge einer etwas kleinlichen Strenge recht unbeliebt ist. Bei einem Fest war der Offizier sehr ausgelassen gewesen, hatte über den Durst getrunken, beschrieb auf dem Heimweg auf der Straße bedeutliche Kurven, stolperte und fiel in einen kleinen Teich, der sich neben dem Wegrand befand. Zufällig war ein Soldat seines Zuges in der Nähe, der eilig herbeilief und den schon halb betäubten Leutnant aus dem Wasser holte. Der Offizier, leblich erwidert, bannete herzlich und fragte, ob er sich nicht auf irgend eine Art ermitteln gelassen könne. „Ach, Herr Leutnant, wenn Sie so gut sein wollten, kein Wort von dieser Geschichte zu vertragen.“ „Warum das?“ fragte der Geleitete etwas erlaut. „Ach, Herr Leutnant, wenn die Anderen hören, daß ich Sie herausgezogen habe, dann würden sie mich verhaßen.“

LOVE CAME TO ME

A Great Song Hit Sung by "EDDIE FOY" (in His Latest Success)

AT THE GLOBE THEATRE, NEW YORK

Schnitzel.

Spiele nie den Arzt.  
Wer einen warmen Ofen streicht, meint sich.  
Der Geiz beginnt, wo die Spar-samkeit aufhört.  
Faulheit ist ein Leiden, das immer chronisch ist.  
Auf sein Wissen stolz sein, ist die größte Unwissenheit.  
Die schlimmsten Menschen geben uns oft den besten Rat.  
Jeder mann ist seinem Berufe gegenüber ein Schuldner.  
Die besten „Spitter“ stammen von gestrandeten Lebensschiffen.  
Ein Mann der Tat wiegt zehn Männer des Wortes auf.  
Es gehören oft die feineren Ohren dazu, etwas nicht zu hören.  
Mancher hat seine lichtesten Momente, wenn er im Dunkeln tappt.  
Mancher gilt für ein großes Licht, bis ihm einer — beileuchtet.  
Fremde kosten brüden weniger, aber sie tragen sich schwerer als eigene.  
Wer sich der Bescheidenheit rühmt, beweist damit, daß er gar keine besitzt.  
Je größer der Mann, desto weniger wird er auf seinen Vorbeeren ausruhen.  
Wir schätzen das Glück erst, wenn wir von ihm als etwas Vergangem sprechen.  
Der moderne Politiker: ein Ueberfluß von Worten und ein Mangel an Gedanken.  
Auch die „Roten“ genießen sich mitunter nicht, ihren Anhängern etwas weiszumachen.  
Freunde sind nicht immer freundlich; und Feindselige sind nicht immer Feinde.  
Wenn man aus dem Regen in die Traufe kommt, sieht man meistens auf dem Trocknen.  
Die Missethäter müssen ohne Geburtsheifer zur Welt kommen, sonst sind es Mißgeburten.  
Die Frau will immer das letzte Wort haben. Wie aber, wenn sich zwei Frauen streiten?  
Jeder soll mit seinem Loos zufrieden sein. — Ein guter Rat, der aber nicht rückwirkende Kraft besitzt.  
Es gibt eine Menge Menschen, die der Teufel nicht holen wird, weil sie aus freien Stücken zum Teufel gehen.  
Fürchte keinen Menschen; aber die Umstände, unter denen ein Mensch sich selbst vergift, die sind zu fürchten.  
Leute, die sich heiraten wollen, sollten einander zuerst ganz genau kennen. Ob sie sich dann heiraten würden?  
Das Leben ist voller Widersprüche; man braucht nur zu heiraten, um sich von der Wahrheit dieser Worte zu überzeugen.  
Jeder glaubt an ein besseres Jenseits, wenn er aber die Reise dorthin antreten soll, dann ist ihm diese Welt gut genug.  
Nichts ist leichter, als einen echten von einem falschen Diamanten zu unterscheiden: man braucht nur nach dem Preise zu fragen.  
Wer nie in seinem Leben Fehler gemacht hat, hat in seinem Leben den einen großen Fehler gemacht, überhaupt nichts zu tun.  
Die ganze Welt ist eine Bühne und alle Menschen sind Schauspieler auf dieser Bühne... und jeder möchte gern der Oberregisseur sein.  
Ob die Frauen, wenn sie das Wahlrecht haben, in der Wahl ihrer Kandidaten vorsichtiger sein werden als bei der Wahl des Gatten?  
Der Wittler, sechshundertzig Jahre alt, hat eine Witwe, areinundvierzig Jahre alt, wegen Bruch des Eheversprechens verklagt... im Zeitalter des Suffragismus.  
Lebensschiffen sind Winde, die unser Lebensschiff fortreiben, die Vernunft ist der Steuermann, der es lenkt. Das Schiff fände still ohne Wind und tiefe ohne den Steuermann auf den Strand.  
Der Oberst des 200. französischen Infanterieregiments erschob sich, als dieses bis auf den letzten Mann in Mexiko zugrunde gegangen war. Nur die Fahne des Regiments kam nach Frankreich zurück.

Berlorene Mannestraft

Wir haben ein wunderbares und bestimmtes Heilmittel entdeckt, welches wir garantieren, Berlorene Mannestraft und geschwächte Schwäche zu heilen. Wenn wir nicht an Verschwägertheit gebunden wären, so hätten wir Hunderte von ehelichen Befestigungen von Alt und Jung gezeigt, welche ihre jugendliche Kraft wieder erlangt haben. Schickt eine „Dollar-Note“ für eine Schachtel „Ems-Dee.“ Deutsche oder englische Broschüren werden gratis beim gehalten und in einem einfachen Brief-Umschlag

The I. Berger Pharmacal Co. Station E. Philadelphia, Pa.

**W. F. Vaughan,**  
Grundeigentum  
Gekauft, Verkauf,  
Vermiethet.  
Office, 421 Lackawanna Avenue,  
Scranton, Pa.  
Deutsch gesprochen.

**Silverstone,**  
Leitender Optiker.  
Seit 1885 etablirt.  
Wir sind umgezogen nach 623 Lackawanna Avenue, auf dem Boulevard, mit einer vollen Linie von optischen Waaren und den allerneuesten Instrumenten zur Prüfung der Augen. Unser Motto war immer: „Schnelle Verläufe und keine Profit.“ Wir sind immer bereit, Ihnen etwas Gutes zu empfehlen. Eine große Anzahl von künstlichen Augen an Hand. Versendet nicht den Preis:  
623 Lackawanna Avenue,  
Gegenüber der D., L. & W. Bahnhafion.

**W. S. Durkin,**  
Besitzer des  
„Hof-Bräu“  
318-20 Spruce Straße,  
neben dem Hotel Jersey.  
Dieses Bier wird frisch an Zapf. Beste Klasse und Cigarren.  
Kaufmann's Mittags Lunch von 11.30 bis 2 Uhr.  
Familienzimmer im zweiten Stock.

**D. B. Partridge,**  
Advokat und Rechtsanwalt,  
491 Lackawanna Avenue,  
Scranton, Pa.

**Sie können**  
angegriffene Gesundheit gut und gute Gesundheit besser machen  
durch **Einnahme**  
eines Weinglas von  
**Stegmaier**  
**Malz Extrakt**  
vor den Mahlzeiten und beim Schlafengehen. Er wird das ganze System in sich fester Zeit aufbauen. Bringt den Arzt darüber und probirt es dann.  
**Stegmaier Brau Co.**  
Scranton Telephone:  
Bldg. 400. No. 1533

**Wm. F. Kiesel,**  
Passage-Notariats- und Bau-Gesellschaft, Feuer-Versicherung.  
[Etablirt 1839.]  
115 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.  
Schiffahrtster Dampfverträge nach und von Europa und dem Orient.  
Vermögen sowie Erbschaften einlassend. Versicherungen, Lebensversicherungen, Versicherungen gegen Diebstahl, Brand, Hagel, Überschwemmungen, Erdstöße, etc., etc. Versicherungen nach allen Welttheilen. Verkauf von Häusern und Bauplänen.

**Gebrüder Schuer's**  
Konditorei  
**Cracker- & Cakes-Bäckerei.**  
No. 343, 345 und 347 Front Straße gegenüber der Knopf-Fabrik,  
Scranton.  
Ebenso Brod jeder Art.

**Zimmer Bequem.**  
Sie können während Ihres Aufenthaltes Abend um 9 Uhr. \$1.00 erheben eine Speziallage und 3 Prozent Zinsen. Sie können jeden Tag jeden Tag im Jahr ohne Kündigung. Bürgschaftlich bevollmächtigte Agenten für die sämtlichen 56 Transatlantischen und Küsten-Dampfer Linien. Nicht für Reisen bis beste Auskunft und niedrigste Preise.  
Die Notariats-Abteilung freigelegentlich und verschiedene geprüfte Dokumente in allen europäischen Sprachen an. Besorgt Pässe für Engländer von den Ver. Staaten. Versicherungen nach allen Welttheilen.  
**Blau Banking House,**  
418 Lackawanna Ave., Scranton.

**Alt Weidelberg.**  
Restauration:  
A la Carte, Table d'hote  
von 12—2 Uhr Nachmittags.  
Importierte und hiesige Biere. Feine Liquöre und Cigarren. Separate Gesellschaftszimmer.  
**Albert Jenke, Eigenth.**  
206—210 Penn Avenue.

**Lohmann's,**  
323-325 Spruce Straße.  
„Club“ Frühstück.  
Dinner und Kaufmann's Lunch  
11.30 bis 2.  
A la Carte immer.  
Theater Gesellschaften Spezialität.  
Wurst von bekannten Solisten.  
Prompte Bedienung.  
**John C. Paas, Eigenthümer.**

**„Hotel Belmont“**  
Lackawanna u. Adams Avenues,  
in nächster Nähe des Laurel Place und des Lackawanna Bahnhofs.  
**Wenzel & Holzgabel, Eigenthümer.**  
Das Hotel wird nach europäischem Plane gebaut. Beste Küche, luftige Zimmer, prompte Bedienung. Die besten hiesigen und importierten Getränke und prima Cigarren. Ebenfalls auch Bier- und Wein-Verkauf. Besondere Aufmerksamkeit St. Raphael des Deutschen Kaiser.

**Henry Horn's**  
Restaurant,  
213 Penn Ave., Scranton, Pa.  
Kücher des besten Getreides und Cigarren werden auch die in einer vorzüglichen britischen Küche zubereiteten Speisen auf Verlangen servirt und zwar zu sehr niedrigen Preisen.  
Kaufmann's Mittagstisch täglich 25 Cents. Jeden Sonntag Abend warmer Lunch-Schwemmel. A la Carte, Frühstück, etc., mit Cauerkrant oder Kartoffelsalat.

**W. Seidler's**  
**Deutsche Bäckerei**  
210 Franklin Avenue.  
Kuchen jeder Art täglich frisch. Maner Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.  
**Schadt & Co.,**  
Allgemeine Versicherung,  
403-4 Meads Gebäude.  
Beste Telephone.